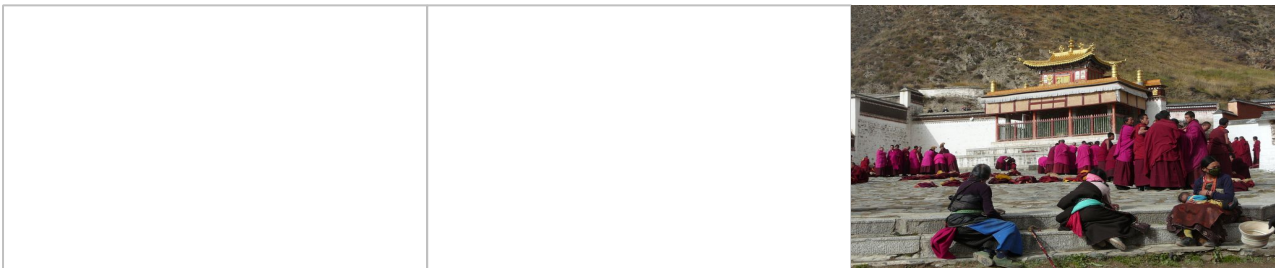


ASIEN: PAKISTAN

PAKISTAN UND CHINA: REISE ENTLANG DER SEIDENSTRASSE

Diese Überlandreise auf dem [Karakorum-Highway](#) führt Sie durch den zerklüfteten Norden von Pakistan nach China. Sie folgen der Seidenstraße entlang der Taklamakan-Wüste durch buddhistische Höhlen und Klöster nach Xi'an und Peking. Es handelt sich um eine abenteuerliche und klassische Überlandroute, die Reisende seit Tausenden von Jahren nutzen.

Sie beginnen die Reise in Islamabad und fahren über den KKH in das schöne Hunza-Tal und weiter über den Kunjerab-Pass zu dem legendären Kashgar. Mit dem Zug fahren Sie entlang der Taklamakan-Wüste nach Turpan und zu den berühmten Mogao-Höhlen von Dunhuang. Sie besuchen auch das tibetanische Labrang-Kloster und die Terrakotta-Armee in Xi'an, wo die Seidenstraße endet. Sie beenden die Reise in der kaiserlichen Hauptstadt Peking.



REISEDETAILS

1. Reisetag: 1. Tag Ankunft Islamabad

Am Morgen kommen Sie in Islamabad an. ([Pakistan](#))

Islamabad bildet zusammen mit Rawalpindi eine Doppelstadt, in der Islamabad die moderne Stadt der Diplomaten und Staatsbeamten ist und Rawalpindi eine prall gefüllte Stadt voller belebter Basare und Verkehrsplätze. Islamabad liegt etwas höher und ist daher etwas kühler als Rawalpindi. Schlendern Sie durch die geschäftigen Basare von Rawalpindi!

Am Ende des Nachmittags besuchen Sie die beeindruckende moderne Faisal-Moschee in Islamabad. Dies ist die größte Moschee der Welt mit Platz für 15.000 Gläubige in der Moschee und 85.000 im Innenhof.

2. Reisetag: 2. Tag Islamabad - Kaghan-Tal

Sie verlassen die Hektik der Stadt und fahren in die Berge.

Auf dem Weg besuchen Sie Taxila, einen riesigen archäologischen Komplex und alte Hauptstadt des Gandhara-Reiches. Dieses buddhistische Reich ist eines der wichtigsten historischen Perioden Zentralasiens. Sie besuchen das Museum, ein altes Kloster und die Ausgrabungen der Altstadt von Sirkup. Das Endziel ist das grüne Kaghan-Tal, das sich auf mehr als 2000 Metern befindet. Dies ist seit Jahrzehnten ein beliebter Ausflugsort für Stadtbewohner und war in den letzten Jahren die Alternative zum unsicheren Swat-Tal. Sie verbringen die Nacht in der Stadt Naran. Die Umgebung lädt zu langen Wanderungen zu den Bergseen und Gletschern wie dem Malika Parbat ein.

3. Reisetag: 3. Tag Kaghan-Tal

Den ganzen Tag über können Sie die wunderschöne Natur im Kaghan-Tal genießen. Besuchen Sie zum Beispiel die Bergseen Saiful Muluk, Dudipatsar und Lulusar. Von Naran aus erreichen Sie den ersten dieser Seen nach etwa fünf Stunden Wanderung.

4. Reisetag: 4. Tag Kaghan-Tal - Chilas

Sie überqueren den Babusar-Pass (4175 m, nur in den Sommermonaten zugänglich), was eine wunderschöne Fahrt darstellt und zum Karakorum-Highway führt. In Chilas erreichen Sie die berühmte Handelsstraße zwischen Pakistan und China. Hier übernachten Sie, um die lange Reise ins Hunza-Tal zu unterbrechen.

5. Reisetag: 5. Tag Chilas - Hunza-Tal

Sie fahren weiter auf dem Karakorum-Highway. Bald baut sich der Nanga Parbat (8125 Meter) vor Ihnen auf. Dieser Berg wird auch als "Killer Mountain" bezeichnet, da hier viele Bergsteiger ihr Leben gelassen haben. Es ist auch der 9. höchste Berg der Welt. Sie passieren einen Ort, an dem sich die drei großen Gebirgszüge Asiens berühren - der Hindukusch, der Himalaya und der Karakorum-Highway. Sie fahren weiter nach Gilgit, dem wichtigsten Ort in Nord-Pakistan. Es ist eine lebendige Provinzstadt mit einem hektischen Basar und seit Jahrhunderten der ideale Ort, um Bestände aufzufüllen. Es ist das Zentrum für viele Bergexpeditionen, Händler und Reisende.

Nach einem kurzen Besuch in Gilgit fahren Sie weiter und erreichen nach drei Stunden Fahrt das wunderschöne Hunza-Tal. Es ist eines der schönsten Bergtäler und sicherlich das berühmteste Pakistans. Das Zentrum des Hunza-Tals ist die Stadt Karimabad, die von der Festung Baltit, der alten Festung der Mir von Hunza, dominiert wird. Etwas weiter liegt die Stadt Altit, ebenfalls mit einer schönen Festung.

6. Reisetag: 6. Tag Hunza-Tal

Sie können den ganzen Tag im Hunza-Tal wandern. Folgen Sie einfach den Bewässerungskanälen. Es ist eine schöne Wanderung durch Obstplantagen (viele Aprikosen) und durch kleine Dörfer.

Wenn Sie eine anspruchsvolle Wanderung bevorzugen, können Sie zum Ultar-Gletscher hinaufsteigen. Der Aufstieg ist schön, aber robust. Der Gletscher liegt am Fuße des 6000 Meter hohen Bubulimating-Berges, auch bekannt als "Lady Finger" und des 7388 Meter hohen Ultar II-Gipfels. Sehr schön ist auch der Ausflug zum "Eagle's Nest" in Duikar (3000 Meter), von dem Sie einen fantastischen Überblick über die Umgebung haben.

7. Reisetag: 7. Tag Hunza - Gulmid

Sie fahren entlang des Karakorum-Highways in Richtung des Dorfes Gulmid. Auf dem Weg müssen Sie mit der Fähre den Attabad-See überqueren. Dies ist ein "neuer" See, der 2010 nach einem Erdbeben entstand. Ein Teil des Karakorum-Highways ist verschwunden und so muss der See mit einer Fähre überquert werden. Eine Brücke ist zukünftig geplant. Von der Fähre genießen Sie einen schönen Ausblick auf die umliegenden Berge. In Hussaini haben Sie wieder festen Boden unter den Füßen und fahren in die atmosphärische Stadt Gulmid. In der Mitte des Dorfes finden Sie das Polofeld.

8. Reisetag: 8. Tag Gulmid / Besuch des Passu-Gletschers und des Borit-Sees

Ein Tag, um sich die Beine zu vertreten. Es ist Zeit für eine Wanderung entlang des Gulkin-Gletschers zum Borit-See.

Sie können auch eine der 300 Meter langen Seilbrücken überqueren - ein erfrischendes Erlebnis.

9. Reisetag: 9.Tag Gulmid - Tashkurgan, über den Kunjerab-Pass

Wieder ein wunderschöner Reisetag. Sie fahren langsam in Richtung Sost, der pakistanischen Grenzstadt. Sie erhalten einen Ausreise-Stempel und fahren in ein Stück Niemandland. Der Weg führt immer höher bis zur offiziellen Grenze, dem Kunjerab-Pass, der 4600 Meter hoch ist. Genießen Sie die wunderschöne alpine Umgebung!

Anschließend fahren Sie wieder runter zur chinesischen Grenzstadt Tashkurgan, wo die chinesischen Zollformalitäten erledigt werden müssen. Tashkurgan ist ein staubiger Ort, wo hauptsächlich Tadschiken leben.

10. Reisetag: 10. Tag Tashkurgan - Kashgar

Ein wunderschöner Tag auf dem chinesischen Teil des Karakorum-Highways. Sie fahren durch die Bergriesen des Pamir-Gebirges und besuchen den wunderschön gelegenen Karakuli-See am Fuße des Muztagh Ata. Sie werden hier viele Jurten sehen, die von kirgisischen Nomaden stammen. Diese reisen traditionell durch das Pamir-Gebirge, um Weiden für ihre Herden zu suchen. Der nächste Halt ist Kashgar, seit Jahrhunderten ein Knotenpunkt der Seidenstraße.

11. Reisetag: 11. Tag Kashgar

Eine der legendärsten Städte in dieser Ecke der Welt ist Kashgar. Diese Stadt ist seit Jahrhunderten ein Knotenpunkt der Handelsrouten von Nord nach Süd (China nach Pakistan und Indien) und von Ost nach West (China nach Zentralasien und außerhalb Europas). Die Stadt war auch ein wichtiger Posten während des Great Game - der Machtkampf des 19. Jahrhunderts in Zentralasien. Sie war voll von Spionen, Kartographen, Geographen und anderen Abenteurern. Sowohl die Russen als auch die Briten hatten hier eine Botschaft.

Die Stadt liegt zentral am Rande der Taklamakan-Wüste und die Bergpässe verlaufen in Richtung Pakistan (über das Karakorum-Gebirge), Tadschikistan (über den Pamir), Kirgisistan (über den Tien Shan) und Tibet (über den Kunlun). Sie befinden sich also in einer echten Oase, Karawan- und Handelsstadt.

Wer in die Stadt kommt, wird zunächst denken, es handele sich um eine normale chinesische Stadt, aber sobald man sich im alten Zentrum befindet, ist man in einer anderen Welt! Männer gehen mit Eselskarren durch staubige Straßen und traditionell gekleidete Uiguren sowie bizarr gekleidete Frauen mit einer Art braunen Strumpfhose als Schleier bestimmen hier das Straßenbild. Wer genau hinschaut sieht viele Völker - Chinesen, Pakistanis, Usbeken und Russen. Und natürlich westliche Touristen, denn auch für sie ist dies eine Touristenattraktion geworden.

12. Reisetag: 12. Tag Kashgar

In Kashgar sollten Sie unbedingt den Markt besuchen, der am Sonntag seinen Höhepunkt findet. Die Hektik, Farben und Gerüche des riesigen Sonntagsmarktes von Kashgar sind eines der größten Spektakel Zentralasiens. Es ist ein Kommen und Gehen von Uiguren auf Eselskarren mit ihren Waren, Vieh und Familien. Schauen Sie sich den Viehmarkt, die Kräuterstände, die Friseure auf der Straße an und ruhen Sie sich in einem der vielen Restaurants aus.

Vergessen Sie nicht, eine der Moscheen zu besuchen. Die wichtigste in der Stadt ist die Freitagsmoschee Id Kah im Zentrum. Diese Moschee ist fünfhundert Jahre alt und ein Zentrum für die Bevölkerung, die sich täglich auf dem Platz vor der Moschee trifft.

Eine schöne Fahrt mit dem Fahrrad führt zum Mausoleum von Abakh Hoja, etwa zehn Kilometer außerhalb der Stadt. Dieser politische und religiöse Führer ist in einem farbenfrohen Gebäude mit vier Minaretten und einer großen Kuppel untergebracht.

13. Reisetag: 13. Tag Kashgar - Turpan

Am Nachmittag steigen Sie in den Nachtzug nach Turpan. Sie haben reservierte Schlafplätze und fahren durch eine raue, einsame Landschaft nach Turpan. Sie fahren um 13.00 Uhr ab und kommen am nächsten Morgen um 10.00 Uhr an. Es ist eine lange Reise durch die Taklamakan-Wüste, während der Sie spüren werden, wie unermesslich groß dieser Ort ist.

14. Reisetag: 14. Turpan

Am Morgen erreichen Sie den kleinen Bahnhof von Daheyan. Sie können in einer Stunde nach Turpan fahren. Dies ist die stimmungsvollste Oasenstadt von Xinjiang, einer typischen Stadt der Uiguren. Slum-Häuser, staubige Straßen mit Weinreben und die Blätter der allgegenwärtigen Pappeln bestimmen das Straßenbild. Ein farbenfroher Markt mit Melonen und Aprikosen sowie verschiedene Moscheen ergänzen dieses.

Turpan ist einer der heißesten Orte der Welt und zusammen mit Nanjing und Chongqing als der "Ofen" Chinas bekannt. Im Sommer steigen die Temperaturen auf über vierzig Grad. Die Hitze liegt auch daran, weil Sie sich hier an einem der niedrigsten Orte der Welt befinden. Der tiefste Punkt dieser Depression, der zweittiefste der Welt, liegt 154 Meter unter dem Meeresspiegel. In dieser Wüstenhitze verdankt Turpan sein Bestehen jahrhundertealten unterirdischen Kanälen (Karez), durch die der geschmolzene Schnee der weit entfernten Berge in diese Oase mündet.

15. Reisetag: 15. Tag Turpan

Die Stadt selbst vermittelt eine wunderbare Atmosphäre, die Sehenswürdigkeiten liegen hauptsächlich außerhalb der Stadt. Heute machen Sie einen Ausflug, um letztere zu besuchen. Die Wüste wird von den Flaming Mountains dominiert. Diese unberechenbar geformten Felsenformationen werden von der brennenden Sonne in Brand gesetzt. Die Ruinen von Städten wie Jiaohe und Gaochang sind seit Jahrhunderten unter dem Wüstensand begraben. Im 19. Jahrhundert wurden diese Städte von europäischen Entdeckern wie Sven Hedin wiederentdeckt. In den Ruinen finden Sie Nischen, in denen sich Buddha-Statuen befanden. Aus einer jüngeren Vergangenheit stammen die Sugong-Ta-Moschee und die Emin-Pagode mit ihrem 44 Meter hohen Minarett im afghanischen Stil.

16. Reisetag: 16. Tag Turpan - Dunhuang

Mit dem Zug reisen Sie von Turpan nach Liuyuan (10.51 - 14.30 Uhr). Von hier aus werden Sie per Transfer nach Dunhuang gebracht.

17. Reisetag: 17. Tag Dunhuang

Dunhuang liegt inmitten einer wüstenähnlichen Landschaft und ist einer der bekanntesten Gipsplätze entlang der Seidenstraße. Hier finden Sie die weltbekannten Mogao-Grotten. Laut Inschriften hätte ein buddhistischer Mönch im Jahre 366 n. Chr. hier mit dem Bildhauen angefangen. Während des folgenden Jahrhunderts wurden hunderte von Höhlen in die tiefen Sandsteinfelsen gemeißelt. Nach dem vierzehnten Jahrhundert wurden die Höhlen stillgelegt. Die relativ gut erhaltenen Wandmalereien vermitteln ein sehr detailliertes Bild von der Architektur, wissenschaftlichen und künstlerischen Leistungen, Auslandskontakten, Kleidung und dem Alltag während der Blütezeit des chinesischen Buddhismus.

18. Reisetag: 18.Tag Dunhuang

In Dunhuang können Sie auch die Sanddünen besuchen. Die Dünen (Minga Shan) liegen am Rande der Stadt, rund um einen kleinen See. Es ist ein langer Aufstieg, um die Dünen zu erklimmen, die höchste ist 1700 Meter, aber die Aussicht ist fantastisch! Wenn Sie nicht laufen wollen, können Sie auch altmodisch mit einem Kamel die Wüste erkunden. Wieder runter gelangen können Sie auch mit dem Schlitten oder sogar Fallschirm!

Von Dunhuang aus können Sie auch einen langen Tagesausflug in den wunderschönen Yadan-Nationalpark unternehmen, der als Kulisse für den Film "Hero" von Zhang Yimou diente.

19. Reisetag: 19.Tag Dunhuang - Jiayuguan / Nachtzug Lanzhou

Am frühen Morgen geht es nach Jiayuguan, was eine etwa fünfstündige Fahrt durch eine einsame Wüstenlandschaft bedeutet. In Jiayuguan gibt es eine alte Ming-Festung, die bis 1911 der westlichste Militärposten im chinesischen Reich war. Sie liegt strategisch günstig, bietet Zugang zum Hexi-Korridor und ist erstaunlich gut erhalten. Von der Festung aus können Sie einige lehmige Klumpen in der Wüste - das Ende der Großen Mauer - sehen. In der Ferne zeichnen sich auch die Gipfel der Qilian Shan-Berge ab

Am Abend fahren Sie gegen 21.00 Uhr mit dem Zug nach Lanzhou, wo Sie um 7.00 Uhr am nächsten Morgen ankommen.

20. Reisetag: 20. Tag Lanzhou - Xiahe

Bei Ankunft am Bahnhof in Lanzhou werden Sie von einem Fahrer abgeholt, der Sie heute nach Xiahe bringen wird. Auf dem Weg dorthin besuchen Sie jedoch zuerst die buddhistischen Höhlen von Bingling Si. Diese Höhlen wurden in sechzig Meter hohe Schluchten gehauen und glücklicherweise während der Kulturrevolution von Verwüstungen verschont. Die ältesten Höhlen stammen aus der westlichen Qin-Dynastie, die meisten anderen wurden in der Tang-Dynastie fertiggestellt. Das Prunkstück ist eine 27 Meter hohe Statue des Maitreya-Buddhas. Die Höhlen sind nur mit dem Boot zu erreichen - eine wunderschöne Kreuzfahrt auf dem Liujiaxia-Stausee. Pro Fahrt benötigen Sie etwa eine Stunde.

Anschließend geht es weiter nach Xiahe, wo Sie zunehmend in tibetische Sphären geraten. Sie sehen die ersten flatternden Gebetsfahnen und typische tibetische Klöster. Vielleicht treffen Sie einige Mönche in ihren burgunderfarbenen und violetten Zelten. Sie fahren auf fast 3000 Meter Höhe und die Landschaft wandelt sich langsam in ausgedehnte Wiesen. Am späten Nachmittag erreichen Sie Ihr heutiges Endziel.

21. Reisetag: 21. Tag Xiahe

Und dann sind Sie in Xiahe, der Stadt, in der sich eines der größten tibetanischen Klöster befindet - das Kloster von Labrang! Gehen Sie es heute ruhig an, denn Sie sind auf 2900 Meter Höhe! Natürlich besuchen Sie das große Kloster, das zur Gelukpa-Sekte gehört und aus mehreren Tempeln und Mönchsunterkünften besteht. Im Laufe des Tages finden in Labrang religiöse Aktivitäten statt: Meditieren, Tanzen, Debatten und Musizieren. So können Sie problemlos den ganzen Tag hier verbringen. Es ist auch sehr schön, die Kora der Pilger zu verfolgen. Sie können stundenlang zuschauen!

Die umliegende Landschaft ist wunderschön und die farbenfrohen Tibeter und Gebetsmühlen machen den Ort noch attraktiver. Wenn Sie noch Energie haben, können Sie ein Fahrrad mieten, um eine Radtour durch die Wiesen zu unternehmen. Xiahe ist auch ein guter Ort, um tibetische Souvenirs zu kaufen.

22. Reisetag: 22. Tag Xiahe - Xi'an

Ein kurzer Flug bringt Sie nach Xi'an.

In Xi'an sieht man immer noch die Einflüsse der verschiedenen Völker und Religionen, die mit den Karawanen aus Zentralasien kamen. Xi'an, die ehemalige Hauptstadt der Tang-Dynastie (618 - 907) war der Endpunkt der Karawanen der Seidenstraße und das Zentrum des internationalen Handels in Ostasien. Hier gibt es die atmosphärische Große Moschee und die muslimischen Restaurants im alten Arbeiterviertel. Die Stadtmauer wurde komplett restauriert, ebenso der Trommelturm und der Glockenturm. In der Vergangenheit waren diese Türme in jeder chinesischen Stadt zu finden, in der Regel wurden sie jedoch zerstört oder sind verkommen. Sie können den chinesischen Markt für Medizin und Gewürze und die große Gänsepagode besuchen, wo die buddhistischen Texte des Mönchs Xuan Zang aufbewahrt wurden, die er aus Indien mitgenommen und übersetzt hat.

23. Reisetag: 23. Tag Xi'an

Die größte Attraktion von Xi'an ist natürlich die Terrakotta-Armee, Teil des Grabes von Qin Shihuangdi, dem ersten Kaiser Chinas. Wir empfehlen, dass Sie hier einen entsprechenden Ausflug buchen. Immerhin ist es eines der berühmtesten Highlights Chinas!

24. Reisetag: 24. Tag Xi'an - Peking

Sie fahren mit Hochgeschwindigkeitszügen nach Peking (10.18 - 14.46 Uhr).

25. Reisetag: 25. Tag Peking

Peking war die Hauptstadt der letzten beiden kaiserlichen Dynastien und das hat seine monumentalen Spuren hinterlassen. Aber die Zeit hat sich verändert. Peking ist heute eine sehr moderne Stadt mit neu konzipierten Wolkenkratzern, westlichen Einkaufszentren, Internet-Cafés und schnellen Autos.

Am heutigen Tag können Sie neben der Verbotenen Stadt und dem Tian'anmen-Platz auch den Himmelstempel besuchen. Die unermesslich große Verbotene Stadt, das ehemalige Wohnhaus und der Arbeitsplatz des Kaisers und seiner Höflinge liegt im Herzen von Peking. Innerhalb der dicken hohen Mauern kann man Stunden durch die vielen Paläste, Pavillons und Gärten spazieren. Über dem Eingang der Verbotenen Stadt gibt es immer noch das große Porträt von Mao Zedong, mit Blick auf den riesigen Platz des Himmlischen Friedens. Auf und um den Platz kann man das Mao-Mausoleum, das National History Museum und die Große Halle des Volkes besuchen. Der Himmelstempel wurde 1998 von der UNESCO als ein Meisterwerk der Architektur und Landschaftsgestaltung in die Liste des Welterbes aufgenommen.

Heute können Sie zum Beispiel auch den Lama- und Konfuziustempel besuchen. Der Lama-Tempel ist ein gutes Beispiel für einen tibetisch-buddhistischen Tempel. Das Gebäude war zunächst der persönliche Palast des Kaisers Yong Zheng, wurde aber in einen Tempel umbenannt. Vor allem Lamas aus der Inneren Mongolei kommen mehrmals im Jahr zu einem Gottesdienst. Hier befindet sich auch der Sitz des Penchen Lama.

Am späten Nachmittag können Sie durch die sogenannten "Hutongs", die für Peking typischen Gassen, spazieren. Am Abend können Sie dann in einem der vielen Pekingentenrestaurants der Stadt das bekannteste Gericht aus Peking genießen.

Sehen Sie sich auch die Ausflüge an, die Sie separat buchen können!

26. Reisetag: 26. Tag Peking

Was wäre eine Reise nach China, ohne den Besuch der Chinesischen Mauer? Der optionale Ausflug zur Großen Mauer auf Mutianyu (etwa achtzig Kilometer außerhalb der Stadt und etwas weniger touristisch) ist buchstäblich einer der Höhepunkte des Besuchs in Peking. Soweit das Auge reicht schlängelt sich die Mauer durchs Land, hinweg über die Hügel der rauen und öden Landschaft. Auf dem Weg zurück in die Stadt, besuchen Sie optional den neuen Yiheyuan Sommerpalast. Diese wunderschöne Sommerresidenz ist aufgrund der Baulust des Kaisers Qianlong und der Kaiserin Dowager Cixi zu Stande gekommen. Wer will, besucht noch die Peking-Oper oder eine Kungfu Präsentation.

27. Reisetag: 27. Tag Abreise Peking

Nach dieser wirklich aufregenden Reise, ist leider die Zeit für Ihre Abreise gekommen. Sie werden zum internationalen Flughafen gebracht.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
02.05.2026	01.08.2035	✓	3.795 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- > ÜN in den erwähnten Hotels (oder vergleichbar) inklusive Frühstück
- > Privatfahrzeug (Jeep) mit Fahrer für die gesamte Reise in Pakistan
- > Englischsprachiger Guide in Pakistan
- > Züge in China auf Basis von Softsleeper (Schlafplatz) / 1. Klasse Schlafplatz
- > Transfers zu und von Flughäfen / Bahnhöfen
- > Privatfahrzeug mit Fahrer Kunjerab Kashgar, Dunhuang Jiayuguan, Lanzhou Xiahe
- > Inlandsflug Xiahe Xi'an

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Internationale Flüge
- > Sonstige nicht erwähnte Mahlzeiten und Getränke
- > Trinkgelder und Tipps
- > Persönliche Ausgaben
- > Eintrittsgebühren für Sehenswürdigkeiten, sofern nicht anders angegeben
- > Optionale Ausflüge
- > Zuschlag (optional) für komfortablere Hotels

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: beliebig

Maximalanzahl von Personen: beliebig

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 42 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 42 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- > Tag 1: Ankunft in Islamabad
- > Tag 2: Islamabad - Kaghan-Tal
- > Tag 3: Kaghan-Tal
- > Tag 4: Kaghan-Tal - Chilas
- > Tag 5: Chilas - Hunza-Tal über Gilgit
- > Tag 6: Hunzatal
- > Tag 7: Hunza - Gulmid
- > Tag 8: Gulmid / Besuch des Ghulkin-Gletschers und des Borit-Sees
- > Tag 9: Gulmid - Tashkurgan über Kunjerab
- > Tag 10: Tashkurgan / Panlong Road
- > Tag 11: Tashkurgan - Kashgar
- > Tag 12: Kashgar
- > Tag 13: Kashgar / Nachtzug nach Turpan
- > Tag 14: Turpan
- > Tag 15: Turpan
- > Tag 16: Turpan - Dunhuang
- > Tag 17: Dunhuang
- > Tag 18: Dunhuang - Jiayuguan / über Fort und Chinesische Mauer
- > Tag 19: Jiayuguan - Lanzhou - Xiahe
- > Tag 20: Xiahe
- > Tag 21: Xiahe - Xi'an
- > Tag 22: Xi'an
- > Tag 23: Xi'an - Peking
- > Tag 24: Peking
- > Tag 25: Peking
- > Tag 26: Abreise Peking

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.